

MEDIENINFORMATION

Wien, 15. September 2017

- **WOHNIMMOBILIEN WEITERHIN BELIEBT: PLUS 6,2 % ÖSTERREICHWEIT**
- **AKTIVGESCHÄFT IM PLUS: 25 % MEHR BAUSPARFINANZIERUNGEN**
- **S BAUSPARKASSE MIT FINANZIERUNGSSCHWERPUNKT IM HERBST**

Wenn die Tage kürzer werden und die eigenen vier Wände wieder an Bedeutung gewinnen, dann weiß man auch die für einen passende, angenehme Wohnsituation zu schätzen. Daher ist jetzt der richtige Zeitpunkt, zu hinterfragen, ob man an seiner Wohnung etwas ändern möchte. Oder gar zu neuen Ufern aufbrechen will.

Immobilien sind für den Eigenbedarf und als Anlage sehr beliebt. Ein gutes Angebot, hohe Nachfrage und niedrige Zinsen sind wichtige Parameter für einen lebendigen Immobilienmarkt. Immobilien sind für den Eigenbedarf oder als Anlageform sehr beliebt. Auch in dem regelmäßig von der GfK Austria erhobenen Stimmungsbarometer interessieren sich 43 % für Wohnimmobilien und schon 42 % erwägen den Kauf eines Grundstücks, um ihr Geld anzulegen. Dieses Interesse treibt allerdings auch die Preise an: So stieg der Wert der im ersten Halbjahr 2017 verbücherten Immobilien um 6,2 % auf 13,9 Mrd. Euro (ImmoSpiegel von IMMOUnited, Roland Schmid).

Leistbares Wohnen bleibt Dauerthema

Die monatliche Miete inklusive Betriebskosten steigt laut Statistik Austria ebenfalls kontinuierlich: Betrug die durchschnittliche Aufwendung im 4. Quartal 2016 noch EUR 497,9, so stieg sie im 1. Quartal 2017 auf EUR 501,8 (+ 0,8 % innerhalb eines Quartals). Der Quadratmeterpreis beläuft sich demnach auf EUR 7,55, allerdings liegt er in städtischen Gebieten, vor allem im Wiener Raum deutlich darüber.

In diesem Zusammenhang erfreulich ist die steigende Anzahl von Bewilligungen, die mit 16.655 um deutlich mehr als 2.000 Einheiten (+ 16,0 %) über dem Vorquartal liegen. „Nur

Rückfragen an:

s Bausparkasse, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Charlotte Harrer, Tel. 050100 DW 29326, Telefax: 0501009 – 29326,
E-mail: charlotte.harrer@sbausparkasse.co.at

Diesen Text können Sie auch auf unserer Homepage unter www.sbausparkasse.at/presse abrufen.

wenn genug Wohnungen im leistbaren Bereich für die wachsende Bevölkerung zur Verfügung stehen, werden sich die Preise im Immobilienmarkt stabilisieren“, unterstreicht Thomas Köck, Vorstandsvorsitzender der s Bausparkasse, die Wichtigkeit reger Bautätigkeit.

Aktivgeschäft gut unterwegs

Die Kreditnachfrage der privaten Haushalte lässt eine moderat positive Entwicklung erkennen. Natürlich weil die Finanzierungsbedingungen für Wohnbaukredite anhaltend günstig sind und sich die Kundinnen und Kunden diese Konditionen sichern wollen. So konnte die s Bausparkasse bis Ende August 458 Mio. Euro an Darlehen neu eröffnen. Das entspricht einem Plus von fast 25 % gegenüber 2016. Das Institut stellte in den ersten acht Monaten des Jahres eine Finanzierungsleistung von 585 Mio. Euro (+ 8,6 %) für den Wohnbau bereit.

Finanzierungsschwerpunkt mit Aktions-Zinssatz

Im Zeitraum von 18.09. – 17.11.2017 bietet die s Bausparkasse gemeinsam mit der Erste Bank und den Sparkassen eine Wohnungsfinanzierung an, die einen Bausparanteil mit einer Anfangsfinanzierung von 0,95 % p.a. in den ersten drei Jahren beinhaltet. Danach bewegt sich die variable Verzinsung in einer Bandbreite von 1,5 – 6,0 % p.a. mit einem sehr günstigen Aufschlag von nur 80 Basispunkten. Dieser Teil der Finanzierung ist jedoch mit EUR 48.000,- pro Fall begrenzt. Thomas Köck: *„Wir wollen den Fokus verstärkt auf das Bausparprinzip legen. Unser Angebot gilt in Verbindung mit einem prämienbegünstigten Bausparvertrag und rückt unseren Gründungsgedanken von Sparen – Planen – Finanzieren wieder ins Rampenlicht.“*

Rückfragen an:

s Bausparkasse, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Charlotte Harrer, Tel. 050100 DW 29326, Telefax: 0501009 – 29326,
E-mail: charlotte.harrer@sbausparkasse.co.at

Diesen Text können Sie auch auf unserer Homepage unter www.sbausparkasse.at/presse abrufen.